

HESCH GWÜSTST..?

Haarige Angelegenheiten



Beinhaare leben kürzer als jene am Kopf. AdobeStock

Wissen Haben Sie sich auch schon gefragt, warum Bein-, Achsel-, Bart- und Intimbehaarung nicht so lange wird wie Kopfhare? Natürlich wird vieles davon konsequent abrasiert aber – auch bei Menschen, die sich nie rasieren, wachsen die Haare nur auf eine bestimmte Länge.

Das ist nicht etwa, weil diese Haare wissen, an welcher Stelle sie aufhören sollen zu wachsen und sie merken auch nicht, wann sie abgestutzt werden. Vielmehr liegt es an der genetisch bedingten Wachstumsphase. Während Kopfhare von Europäern eine Lebensdauer von etwa sechs bis sieben Jahren haben, fallen Beinhaare ungefähr nach drei Monaten aus. Wimpern haben eine Wachstumsphase von circa 100 bis 150 Tagen, Barthaare verabschieden sich nach etwa sechs Jahren. Das heisst also, die Haare fallen aus, bevor sie eine gewisse Länge überschreiten können.

Bei der Rasur sind einige Haare in der Wachstums-, andere in der Ruhephase (kurz vor dem Ausfallen) und wiederum andere befinden sich im Übergang. Wenn die Haare aber geschnitten werden, scheinen alle gleichzeitig wieder auf die selbe Länge zu wachsen – das ist allerdings nur eine optische Täuschung. Uns fällt es einfach nicht auf, welche Haare gerade nachwachsen und welche ausfallen.

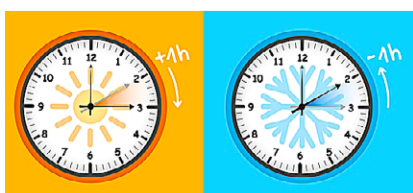
Und übrigens: Beinhaare wachsen keineswegs schneller als Kopfhare. Sie wachsen ungefähr 1.5 Millimeter pro Woche, während Kopfhare bis zu 2.1 Millimeter werden – gleich wie Achselhaare. Dies wird nur von Barthaaren übertrumpft, die in Rekordschnelle bis zu 2.8 Millimeter wachsen können. NK

Die Sommerzeit kommt

Zeitumstellung Aufgepasst, schon bald ist es wieder soweit: Am 28. März wechseln wir von der Winterzeit zur Sommerzeit.

Eine Stunde vorstellen

An diesem Tag wird die Uhr von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt (+ 1h). Das bedeutet, wir müssen für einmal mit einer Stunde weniger Schlaf auskommen. Die Sommerzeit gilt immer vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober. Die übrige Zeit im Jahr gilt die Normalzeit – die Winterzeit. PD/SM



Am 28. März wird wieder zur Sommerzeit gewechselt. AdobeStock

Eine Plattform für Zuzüger

«whataboutzug.ch» soll Internationals ein vereinfachtes Ankommen in Zug ermöglichen

Nur schon die Frage, wie hierzulande der Abfall entsorgt wird, kann bei Zuzüger für Verwirrung sorgen. Mit «whataboutzug.ch» sollen solche Fragen geklärt und die Internationals unterstützt werden. Die Plattform bildet eine zentrale Anlaufstelle für in den Kanton Zug ziehende Menschen.

Integration Mit der neuen Internetplattform «whataboutzug.ch» möchte die Werbeagentur «Tincan Hello» zusammen mit der Unterstützung der Kontaktstelle Wirtschaft Zug ein vereinfachtes Ankommen der sogenannten Internationals in Zug gewährleisten. So sollen die Zuzüger bei Hürden wie beispielsweise der Wohnungssuche, der administrativen Anmeldung oder dem Aufbau eines neuen sozialen Umfelds unterstützt werden. Kernstück der digitalen Plattform bilden dabei die Erfahrungsberichte



Remo Flury dreht ein Interview für die digitale Plattform «whataboutzug.ch». z.v.g.

der Zuzüger selbst. In kurzen Videosequenzen nehmen sie Stellung zu den verschiedensten Fragen. Dabei werden Ängste konkret und offen angesprochen.

FAQ zur Schweiz

Auf der Webseite befindet sich ausserdem ein ausführliches FAQ zu Zug und der Schweiz. Damit

können verwirrende Fragen geklärt und ein erster Einblick in ein Leben in Zug ermöglicht werden. Mit einer Auflistung von möglichen kulturellen, sportlichen und sprachlichen Freizeitbeschäftigungen oder von im Kanton Zug bestehenden Clubs soll zudem der Aufbau eines sozialen Umfelds erleichtert werden. PD/SM

Fulminanter Start in Steinhausen

Zugerberg Finanz Trophy

Am letzten Freitag endete die Winter-Challenge mit 848 Teilnahmen – Rekord. Am Samstag folgten zwei weitere Rekorde, und zwar auf der langen Etappe in Steinhausen.

Kanton 534 Zeiten wurden letztes Jahr auf der Winter-Challenge erfasst. So viele wie noch nie. Die Zunahme von fast 60 Prozent auf 848 Teilnahmen in diesem Jahr freut die Organisatoren sehr. «Wir sind beeindruckt. Es ist toll, dass die Winter-Challenge so viele Zugerinnen und Zuger bewegt», meint der Projektleiter Reto Benz zur überwältigenden Teilnehmerzahl.

Rekord bei Premiere

Seit Samstag, 20. März, laufen nun die beiden ersten Etappen: Die Running-Trophy mit Start in Steinhausen und die Mountain-Trophy mit der Strecke von Auw auf den Horben. Der sonnige Starttag lockte



Doris Nagel-Wallimann knackt einen weiteren Streckenrekord. Remo Peer

auch Doris Nagel-Wallimann und Philipp Arnold auf die Strecke. Beide sind bekannt für ihre schnellen Zeiten inklusive mehrerer Streckenrekorde. Beide starteten zur langen Runde über 12,3 km. Für Doris Nagel-Wallimann eine Premiere. Sie war die Strecke vorher noch nie gelaufen. Die Uhr stoppte nach 47:41 Minuten, was nach dem Streckenre-

kord auf der Winter-Challenge auch Streckenrekord auf der Etappe 01_Steinhausen bedeutet. Damit unterbietet sie die bisherige Bestzeit von Rita Wicki um fast fünf Minuten.

Eigener Rekord verbessert

Auch Philipp Arnold lief bereits am Eröffnungstag zu einem neuen Streckenrekord über die 12,3 km. Er liebt kühle Temperaturen. Am Samstag seien die Bedingungen für ihn darum optimal gewesen, meinte der polysportive Chamer. Er verbesserte seinen eigenen Rekord um 19 Sekunden auf 41:54 Minuten.

Belohnung von Co-Sponsor

Der Co-Sponsor Swiss Life beschenkt alle, die in Steinhausen eine der drei Runden (2,8 km / 8,4 km oder 12,3 km) walken oder laufen. Wer mitmacht, erhält ein E-Mail mit den weiteren Details. Ein weiterer Grund, sich im schönen Steinhauser Wald zu bewegen. PD

Revision der Zugerberg Bahn

Vom 6. bis 16. April ist der Zugerberg mittels Bussen erreichbar

Bald stehen bei der Zugerberg Bahn die alljährlichen Unterhaltungsarbeiten an. Von Dienstag, 6. April, bis Freitag, 16. April 2021, wird die Zufahrt auf den Zugerberg daher mittels Bussen sichergestellt.

Zugerberg Ab dem 6. April steht die Zugerberg Bahn für elf Tage still. Der Grund dafür ist die Frühlingsrevision, welcher die Bahn unterzogen wird. Busse der ZVB fahren während dieser Zeit von der Talstation Schöneegg zur Bergstation und zurück. Ab Samstag, dem 17. April 2021, kann die Zugerberg Bahn dann wieder planmässig weiterfahren.

Reduzierter Fahrbetrieb

Zwischen dem 6. und 16. April 2021 werden die Fahrten zum Zugerberg und zurück reduziert angeboten. Informationen zu wann genau die Busse fahren, finden Sie im Internet unter der Webseite www.zbb.ch, im Reisezentrum am Bahnhof Zug so-



Die Zugerbergbahn wird ab dem 6. April alljährlichen Unterhaltungsarbeiten unterzogen. ZW Archiv

wie bei der Berg- und Talstation der Zugerberg Bahn.

Eingeschränktes Platzangebot

Da die Zugerberg Bahn respektive die Ersatzbusse für die Anwohnerschaft und die Schüler des Instituts Montana eine Erschliessungsfunktion wahrnehmen, sind die Kurse von Montag bis Freitag punktuell sehr gut besucht. Besonders die Fahrten, die montags bis freitags

von 15 bis 16 Uhr talwärts und an schönen Wochenenden von 10 bis 11.30 Uhr bergwärts sowie von 16 bis 18 Uhr talwärts gehen, sind häufig stark frequentiert. Wandergästen und Familien wird daher dringend empfohlen, den Ausflug versetzt zu planen. Das Platzangebot während der Frühlingsrevision ist zudem eingeschränkt, weshalb es zu Wartezeiten kommen kann. PD/SM

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Der kürzeste Witz des Tages: Gehen zwei Frauen an einem Schuhgeschäft vorbei ...! Oder wer wohnt im Dschungel und Schummelt? Richtig, es ist Mogli. Und am Ende wurde eine Ehefrau gefragt: «Ihr Mann hat aber einen merkwürdigen Akzent, von wo kommt er?» Frau: «Vom Glühweinstand.»

Berichtigung

In eigener Sache Im Kommentar Zeitgeist schrieb ich vergangene Woche: Neuer Virus ist 60 Mal ansteckender als der letzte. Richtig ist, dass das Coronavirus nach der Mutation um rund 60 Prozent ansteckender sein soll.

Tennisclub Zug

Kanton Der Tennisclub Zug plant den Bau von zwei Tragluftballen für vier bestehende Plätze. Der Regierungsrat unterstützt das Vorhaben mit einem maximalen Kantonsbeitrag von 215'380 Franken aus dem kantonalen Sportfonds.

Eduard Zumbach

Baar Am 16. März 2021 feiert Eduard Zumbach, Leiter Werkdienst, sein 25. Dienstjahr. Der Gemeinderat und die gesamte Verwaltung gratulieren Eduard Zumbach zu seinem Dienstjubiläum und danken ihm für sein grosses Engagement. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten Notariat

Baar Das Notariat an der Rathausstrasse 6 bleibt neu am Freitagnachmittag geschlossen. Öffnungszeiten: Mo bis Do von 8 bis 11.45 Uhr sowie von 13.30 bis 17 Uhr (montags bis 18 Uhr) sowie am Freitagmorgen von 8 bis 11.45 Uhr. Die Gemeinde bittet die Kunden für eine umfassende Beratung telefonisch unter 041 769 01 17 oder per E-Mail (notariat@baar.ch) einen Termin zu vereinbaren.

Vereins Kulturprovisorium

Kanton Aufgrund der Corona-Pandemiebestimmung mussten unzählige Kulturveranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Räumlichkeiten. Diesem Engpass plant der Verein Kulturprovisorium Zug entgegenzuwirken, indem er die Curling-halle in Zug von Mitte April bis Mitte Juli 2021 als Konzert- und Theaterlokal nutzen möchte, damit sich das Zuger Kulturleben rasch erholen kann. Der Kanton Zug unterstützt das Projekt mit 188 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

«Lab For Kids»

Kanton Der Regierungsrat unterstützt das Projekt «Lab for Kids» des Vereins K'werk Zug für die Jahre 2021 bis 2023 mit einem Beitrag von je 35 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Beim Projekt handelt es sich um ein Vermittlungsprogramm im Bereich der baukulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Diese werden innerhalb von verschiedenen Anlässen interdisziplinär für Themen rund um die gebaute Umwelt und zu Aspekten der Baukultur sensibilisiert. Die Aktivitäten finden in Kooperation mit dem Bauforum Zug sowie in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie, dem Ziegelei-Museum sowie dem Zuger Heimatschutz statt.